

Anfrage der Fraktion Bündnis 90 Die Grünen zum Haushalt 2022

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	05	Personalmanagement und Organisation
Produkt:	005	Personalangelegenheiten

Anfrage

HH-Entwurf S. 297, Jobticket, Produktbereich 01 Konto 541201

Wie setzen sich die Kosten (Anzahl der Personen und Art der Tarife) für das Jobticket zusammen?

Sind darin auch Anreize für das Jobticket enthalten und wie hoch sind diese?

Antwort

Die Kosten für das Jobticket liegen für das Vertragsjahr 2021/2022 bei 43,40 Euro pro Mitarbeiter. Im Vergleich zu regulären Monatstickets in das Jobticket damit günstiger. So liegt der Preis für ein Monatsticket der Preisstufe 3 (für mehrere Städte/Gemeinden – je nach Entfernung und Streckenverlauf) beispielsweise aktuell bei 129,90 Euro. Die genaue Berechnung der Kosten ist als Anlage beigefügt

gez. Kunze

Hochrechnung Jobticket für Stadt Hennef

Vertragsjahr 2021/2022

I. Ausgaben (angenommene Erhöhung durch RSVG von 42,30 € auf 43,40 €)

Bedienstete: 629
Jobticket: 43,40 € / Person
Kosten: 542 Mitarbeiter x 43,40 € x 12 Monate = **282.273,60 € ***

Es wird geschätzt, dass für 542 Mitarbeiter ein Jobticket vorliegen wird.

Für 87 Mitarbeiter der Stadt wird kein Jobticket vorhanden sein, aufgrund eines wechselnden Arbeits-einsatzortes bzw. wenn die Kolleg*innen anderweitig hauptberuflich tätig sind, Altersteilzeit, Schwerbehinderung mit dem Zusatz „G“, Elternzeit oder aber Ende der Entgeltfortzahlung.

II. Einnahmen

Einnahmen:
146 Mitarbeiter (Privatnutzer) x **43,40 €** x 12 Monate = **76.036,80 €**

Zuschussbedarf: = **206.236,80 €**

Ersparnis Reisekosten (geschätzt): = 5.980,87 €

Zuschussbedarf: = **200.255,93 €**

(Die Mitarbeiterzahlen basieren auf der Liste „Jobticketberechtigte“, der Preis ist der ab 01.07.2021 gültige Preis der RSVG.)

Sabine Priss

Stand der Berechnung: 04.06.2021 + Schätzung

* je nach Ergebnis der lohnsteuerrechtlichen Prüfung zuzüglich einer von der Stadt abzuführenden Pauschalsteuer

Hochrechnung Jobticket für Stadtbetriebe Hennef (AöR)

Vertragsjahr 2021/2022

I. Ausgaben (Erhöhung durch RSVG von 42,30 € auf 43,40 €)

Bedienstete: 157
Jobticket: 43,40 € / Person
Kosten: 125 Mitarbeiter x 43,40 € x 12 Monate = **65.100,00 €** *

Für 32 Mitarbeiter der AöR wird kein Jobticket vorhanden sein, aufgrund eines wechselnden Arbeits-einsatzortes bzw. wenn die Kolleg*innen anderweitig hauptberuflich tätig sind, Altersteilzeit, Schwerbehinderung mit dem Zusatz „G“, Elternzeit oder aber Ende der Entgeltfortzahlung.

II. Einnahmen

Einnahmen:
28 Mitarbeiter (Privatnutzer) x **43,40 €** x 12 Monate = **14.582,40 €**

Zuschussbedarf: = **50.517,60 €**

Ersparnis Reisekosten (geschätzt): = 656,73

Zuschussbedarf: = **49.860,87 €**

(Die Mitarbeiterzahlen basieren auf der Liste „Jobticketberechtigte“, der Preis ist der ab 01.07.2021 gültige Preis der RSVG.)

Sabine Priss

Stand der Berechnung: 04.06.2021 + Schätzung

* je nach Ergebnis der lohnsteuerrechtlichen Prüfung zuzüglich einer von der Stadt abzuführenden Pauschalsteuer